

Verordnung über die Festlegung von Zollansätzen und die Einfuhr von Getreide, Futtermitteln, Stroh und Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen (Einfuhrverordnung Getreide und Futtermittel)¹

vom 7. Dezember 1998 (Stand am 22. Juli 2003)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 177 Absatz 1 des Landwirtschaftsgesetzes vom 29. April 1998²
und auf Artikel 18 Absatz 2 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925³

verordnet:

Art. 1 Festlegung der Zollansätze

¹ Das Bundesamt für Landwirtschaft (Bundesamt) berechnet die Zollansätze für die im Anhang aufgeführten Erzeugnisse wie folgt:

- a. Für Waren mit Schwellenpreisen ist die Differenz zwischen dem Schwellenpreis oder dem Importrichtwert und dem Warenpreis franko Schweizergrenze unverzollt sowie dem Garantiefondsbeitrag massgebend.
- b. Für Waren, bei deren Verarbeitung Futtermittel anfallen, ist der Zollansatz von Buchstabe a mit dem bei der Verarbeitung anfallenden Futtermittelanteil (in Prozent) zu multiplizieren.

² Gleichzeitig mit der Anpassung der Zollansätze nach Absatz 1 setzt das Eidgenössische Finanzdepartement die entsprechenden Revers-Zollansätze fest.

Art. 2 Einfuhr von Grobgetreide zur menschlichen Ernährung

¹ Beim Zollkontingent Nr. 28 (Grobgetreide zur menschlichen Ernährung) wird auf eine Regelung zur Verteilung verzichtet.

² Schweizerische Gersten-, Hafer- und Maismüller können Grobgetreide zur menschlichen Ernährung der Tarifnummern⁴ 1003.0061, 1004.0031 und 1005.9021 zum Kontingentszollansatz einführen, wenn sie:

- a. die Ware zu Mahlzwecken auf eigene Rechnung und Gefahr einführen;
- b. über die entsprechenden Verarbeitungsanlagen verfügen;
- c. die eingeführte Ware im eigenen Betrieb verarbeiten;

AS 1998 3211

¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 10. Jan. 2001, in Kraft seit 1. Juli 2001 (AS 2001 326).

² SR 910.1

³ SR 631.0

⁴ SR 632.10 Anhang

- d. Gewähr dafür bieten, dass bei üblicher Ausbeute Produkte hergestellt werden, die sich zur menschlichen Ernährung eignen;
- e.⁵ sich verpflichten, die Zolldifferenz nachzuzahlen, sofern die festgelegten Ausbeuteziffern nicht erreicht werden; und
- f.⁶ sich verpflichten, bei Speisohafer und Speisegerste mindestens 15 Prozent und bei Essmais mindestens 45 Prozent für die menschliche Ernährung zu verwenden.

³ Das Bundesamt entscheidet mittels Verfügung über das Gesuch um die Berechtigung.

Art. 2a⁷ Zollkontingent Hartweizen

¹ Beim Zollkontingent Nr. 26 (Hartweizen) wird auf eine Regelung zur Verteilung verzichtet.

² Zur Einfuhr von Hartweizen zum Zollkontingentsansatz ist berechtigt, wer über eine Genealeinfuhrbewilligung der réservesuisse nach Artikel 8 des Landesversorgungsgesetzes vom 8. Oktober 1982⁸ verfügt.⁹

³ Aus dem zum Zollkontingentsansatz eingeführten Hartweizen müssen im Durchschnitt eines Kalenderquartals mindestens zu 64 Prozent Mahlprodukte hergestellt werden. Die Mahlprodukte müssen als Kochgriess zur menschlichen Ernährung oder als Dunst zur Herstellung von Teigwaren verwendet werden; der Dunst muss im Durchschnitt eines Kalenderquartals zu mindestens 96 Prozent zur Teigwarenherstellung verwendet werden.

⁴ Die Importeure und alle Abnehmer dürfen zum Zollkontingentsansatz eingeführten Hartweizen nur an Personen weiter liefern, die sich gegenüber der Zollverwaltung zur Einhaltung der Anforderungen nach Absatz 3 verpflichtet haben.

Art. 2b¹⁰ Zollkontingent Brotgetreide

¹ Das Zollkontingent Brotgetreide (Zollkontingent Nr. 27) wird durch Versteigerung zugeteilt.

⁵ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 4060).

⁶ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 4060).

⁷ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 10. Jan. 2001, in Kraft seit 1. Juli 2001 (AS **2001** 326).

⁸ SR **531**

⁹ Fassung gemäss Anhang Ziff. 11 der V vom 2. Juli 2003 über die Vorbereitungsmaßnahmen der wirtschaftlichen Landesversorgung (SR **531.12**).

¹⁰ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 10. Jan. 2001, in Kraft seit 1. Juli 2001 (AS **2001** 326).

² Zur Teilnahme an der Versteigerung und zur Einfuhr von Brotgetreide ist berechtigt, wer über eine Generaleinfuhrbewilligung der réservesuisse nach Artikel 8 des Landesversorgungsgesetzes vom 8. Oktober 1982¹¹ verfügt.¹²

³ Das Bundesamt kann das Zollkontingent in mehreren Tranchen zeitlich gestaffelt versteigern.

⁴ Der Zollkontingentsanteil pro Bieter oder Bieterin darf höchstens 20 Prozent der jeweils versteigerten Zollkontingentsteilmenge betragen.

⁵ Das Bundesamt bestimmt die Periode, in der das zugeteilte Brotgetreide eingeführt werden kann.

Art. 3 Zollbegünstigung

¹ Die im Anhang aufgeführten Waren können zollfrei eingeführt werden, wenn sie an die folgenden Tiere verfüttert werden:

- a. Tiere, die in zoologischen Gärten oder Zirkussen gehalten werden;
- b. Tiere, die wissenschaftlichen oder technischen Zwecken dienen;
- c. Tiere in freier Wildbahn (einschliesslich Vögel);
- d. Fische, Hunde, Katzen und andere Tiere, die in Wohnungen, Nebenräumen, Gehegen usw. nicht zum Zwecke der Nahrungsmittelproduktion gehalten werden. Von dieser Zollbefreiung sind die Tiere der Pferde-, Rindvieh-, Schweine-, Schaf- und Ziegenart sowie die Kaninchen und das Hausgeflügel ausgeschlossen.

² Für die im Anhang aufgeführten Waren werden keine Zölle erhoben, wenn die Analyse durch die Eidgenössische Forschungsanstalt für landwirtschaftliche Nutztiere einen energetischen Gehalt von weniger als 0,5 Prozent des täglichen Futterbedarfes eines Tieres ergibt.

Art. 4 Zollnachzahlung

¹ Werden die im Anhang 1 der Agrareinfuhrverordnung vom 7. Dezember 1998¹³ aufgeführten Waren bei der Verzollung nicht zu Futterzwecken deklariert, so dürfen im Durchschnitt eines Kalenderjahres je ganze 100 kg brutto Importware maximal 10 kg zu Futterzwecken verwendet werden; hiervon sind diejenigen Verarbeitungsprodukte ausgenommen, für die das EVD Ausbeuteziffern festgelegt hat. Wird die maximale Menge überschritten, so ist auf der Differenzmenge der massgebende Zoll nachzuzahlen.

^{1bis} Hält ein Verarbeitungsbetrieb die in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe f und in Artikel 2a Absatz 3 festgelegten Ausbeuten nicht ein, so ist der Zoll auf der Differenz zur Mindestausbeute zu dem im Zeitpunkt der Entstehung der Zollschuld gültig gewesenen Ausserkontingentszollansatz nachzuzahlen. Ist dieser Zeitpunkt nicht

¹¹ SR 531

¹² Fassung gemäss Anhang Ziff. 11 der V vom 2. Juli 2003 über die Vorbereitungsmaßnahmen der wirtschaftlichen Landesversorgung (SR 531.12).

¹³ SR 916.01

feststellbar, gelangt der höchste der im entsprechenden Kalenderquartal gültig gewesenen Zollansätze zur Anwendung.¹⁴

¹ter Erreicht ein Verarbeitungsbetrieb die in Artikel 2a Absatz 3 festgelegten Ausbeuten aus qualitativen Gründen nicht, so ist der Zoll auf der Differenz zur Mindestausbeute zu dem im Zeitpunkt der Entstehung der Zollschuld gültig gewesenen Zollansatz der Tarif-Nr. 1101.0031 nachzuzahlen. Ist dieser Zeitpunkt nicht feststellbar, gelangt der höchste der im entsprechenden Kalenderquartal gültig gewesenen Zollansätze zur Anwendung.¹⁵

² Die Eidgenössische Zollverwaltung entscheidet über die Nachzahlung auf Grund der Meldungen der Verarbeitungsbetriebe oder der von ihr veranlassten Kontrollen in den Verarbeitungsbetrieben.

Art. 5 Vorbehalt für Zollnachzahlung

Entsteht bei der Verarbeitung ein Minderwert, so wird die Zollnachzahlungspflicht entsprechend dem Minderwert des Futtermittels reduziert.

Art. 6 Vollzug

¹ Das Bundesamt vollzieht diese Verordnung, soweit damit nicht andere Behörden betraut sind.

² Die Eidgenössische Zollverwaltung vollzieht die Verordnung des EVD vom 7. Dezember 1998¹⁶ über die Zollbegünstigung für Futtermittel und Ölsaaten.

Art. 7 Übergangsbestimmung

Für verzollte Waren, die vor dem 1. Juli 1995 auf Pflichtlager gelegt wurden, sind die nicht bezahlten Preiszuschläge im Zeitpunkt der Reduktion zu entrichten. Der Betrag entspricht dem im Zeitpunkt der Reduktion gültigen Zollansatz.

Art. 7a¹⁷ Übergangsbestimmung zur Änderung vom 10. Januar 2001

Artikel 2a Absätze 2 und 3 sowie Artikel 4 Absätze 1^{bis} und 1^{ter} gelten auch für den vor dem 1. Juli 2001 eingeführten und noch nicht verarbeiteten Hartweizen.

Art. 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1999 in Kraft.

¹⁴ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 10. Jan. 2001 (AS 2001 326). Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS 2002 4060).

¹⁵ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 10. Jan. 2001, in Kraft seit 1. Juli 2001 (AS 2001 326).

¹⁶ SR 916.112.231

¹⁷ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 15. Juni 2001 (AS 2001 1658).

Anhang¹⁸

(Art. 1 Abs. 1, Art. 3 Abs. 1 und 2)

Unterstellte Waren

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
0505.	– – Mehl und Abfälle von Federn oder Federteilen:
9011	– – – zu Futterzwecken
0508.	
0091	– – Garnelenschalen, auch gemahlen, zu Futterzwecken
0511.	Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen; nicht lebende Tiere der Kapitel 1 oder 3, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet:
	– – Waren aus Fischen oder aus Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren; nichtlebende Tiere des Kapitels 3:
9110	– – – Kleinfische (ausgenommen frische, gesalzene oder gefrorene Fische), Krebs- und Weichtiere, auch gemahlen, zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – zu Futterzwecken:
9911	– – – – Tierblut
9919	– – – – andere
0708.	
9010	– – Guarbohnen, zu Futterzwecken
0709.	
9091	– – – Zuckermais, zu Futterzwecken
0712.	
9070	– – Zuckermais, zu Futterzwecken
0713.	Trockene Hülsenfrüchte, ausgelöste, auch geschält oder zerkleinert:
	– Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):
	– – ganz, unbearbeitet:
1011	– – – zu Futterzwecken
1012	– – – zu technischen Zwecken
1013	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
1091	– – – zu Futterzwecken
1092	– – – zur Herstellung von Bier
	– Kichererbsen:
	– – ganz, unbearbeitet:
2011	– – – zu Futterzwecken
2012	– – – zu technischen Zwecken
2013	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
2091	– – – zu Futterzwecken
2092	– – – zur Herstellung von Bier
	– Bohnen (<i>Vigna</i> spp., <i>Phaseolus</i> spp.):
	– – Bohnen der Arten <i>Vigna mungo</i> (L.) Hepper oder <i>Vigna radiata</i> (L.) Wilczek:
	– – – ganz, unbearbeitet:
3111	– – – – zu Futterzwecken
3112	– – – – zu technischen Zwecken

¹⁸ Bereinigt gemäss Ziff. I der V vom 26. Mai 1999 (AS **1999** 1724) und Anhang Ziff. 15 der V vom 3. Juli 2001, in Kraft seit 1. Jan. 2002 (AS **2001** 2091).

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
3113	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – – andere:
3191	– – – – zu Futterzwecken
3192	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – Adzukibohnen (<i>Phaseolus</i> oder <i>Vigna angularis</i>):
	– – – ganz, unbearbeitet:
3211	– – – – zu Futterzwecken
3212	– – – – zu technischen Zwecken
3213	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – – andere:
3291	– – – – zu Futterzwecken
3292	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – Gartenbohnen (<i>Phaseolus vulgaris</i>):
	– – – ganz, unbearbeitet:
3311	– – – – zu Futterzwecken
3312	– – – – zu technischen Zwecken
3313	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – – andere:
3391	– – – – zu Futterzwecken
3392	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
	– – – ganz, unbearbeitet:
3911	– – – – zu Futterzwecken
3912	– – – – zu technischen Zwecken
3913	– – – – zur Herstellung von Bier
	– – – andere:
3991	– – – – zu Futterzwecken
3992	– – – – zur Herstellung von Bier
	– Linsen:
	– – ganz, unbearbeitet:
4011	– – – zu Futterzwecken
4012	– – – zu technischen Zwecken
4013	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
4091	– – – zu Futterzwecken
4092	– – – zur Herstellung von Bier
	– Puffbohnen, Saubohnen oder Dicke Bohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>major</i>) und Pferdebohnen oder Ackerbohnen (<i>Vicia faba</i> var. <i>equina</i> , <i>Vicia faba</i> var. <i>minor</i>):
	– – ganz, unbearbeitet:
5012	– – – zu Futterzwecken
5013	– – – zu technischen Zwecken
5014	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
5091	– – – zu Futterzwecken
5092	– – – zur Herstellung von Bier
	– andere:
	– – ganz, unbearbeitet:
9011	– – – zu Futterzwecken
9012	– – – zu technischen Zwecken
9013	– – – zur Herstellung von Bier
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
9092	– – – zur Herstellung von Bier

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
0714.	Wurzeln von Maniok, Maranta oder Salep, Topinambur, Süsskartoffeln und ähnliche Wurzeln und Knollen mit hohem Gehalt an Stärke oder Inulin, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Stücke zerteilt oder agglomeriert in Form von Pellets; Mark des Sagobaumes: – Wurzeln von Maniok:
1010	– – zu Futterzwecken
	– Süsskartoffeln:
2010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
0802.	Andere Schalenfrüchte, frisch oder getrocknet, auch ohne Schalen oder enthäutet: – Haselnüsse (Corylus spp.):
	– – in der Schale:
2110	– – – zu Futterzwecken
2120	– – – zur Ölgewinnung
	– – ohne Schale:
2210	– – – zu Futterzwecken
2220	– – – zur Ölgewinnung
	– Walnüsse:
	– – in der Schale:
3110	– – – zu Futterzwecken
3120	– – – zur Ölgewinnung
	– – ohne Schale:
3210	– – – zu Futterzwecken
3220	– – – zur Ölgewinnung
0813.	Früchte, getrocknet, andere als solche der Nrn. 0801 bis 0806; Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels: – – – Steinobst, anderes, ganz:
4081	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
4092	– – – – zu Futterzwecken
	– Mischungen von getrockneten Früchten oder von Schalenfrüchten dieses Kapitels: – – von Schalenfrüchten der Nrn. 0801 oder 0802: – – – mehr als 50 Gewichtsprozent Mandeln und/oder Walnüsse enthaltend:
5012	– – – – Haselnüsse und/oder Walnüsse enthaltend, zu Futterzwecken
	– – – andere:
5021	– – – – Haselnüsse und/oder Walnüsse enthaltend, zu Futterzwecken
	– – – andere: – – – mehr als 40 Gewichtsprozent ganze Pflaumen und gesamthaft nicht mehr als 20 Gewichtsprozent Aprikosen und/oder Kernobst enthaltend:
5081	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
5092	– – – – Früchte der Nrn. 0813.4081 bis 0813.4099 enthaltend, zu Futterzwecken
0901.	– – Kaffeeschalen oder Kaffeehäutchen:
9011	– – – zu Futterzwecken
1001.	Weizen und Mengkorn: – Hartweizen:
1011	– – zur Aussaat

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
1021	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – – denaturiert:
1040	– – – – zu Futterzwecken
1050	– – – – zu technischen Zwecken
	– andere:
9011	– – zur Aussaat
9021	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – andere:
	– – – denaturiert:
9040	– – – – zu Futterzwecken
9050	– – – – zu technischen Zwecken
1002.	Roggen:
0011	– zur Aussaat
0021	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – denaturiert:
0040	– – – zu Futterzwecken
0050	– – – zu technischen Zwecken
1003.	Gerste:
0010	– zur Aussaat
0020	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
0030	– Spitzmalz oder zur Herstellung von Spitzmalz
0040	– zur Herstellung von Kaffee-Ersatzmitteln
	– andere:
	– – zur menschlichen Ernährung:
0061	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 28)* eingeführt
0069	– – – andere
0070	– – zu Futterzwecken
0080	– – zu technischen Zwecken
1004.	Hafer:
0010	– zur Aussaat
0020	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– anderer:
	– – zur menschlichen Ernährung:
0031	– – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 28)* eingeführt
0039	– – – anderer
0040	– – zu Futterzwecken
0050	– – zu technischen Zwecken
1005.	Mais:
1000	– zur Aussaat
	– anderer:
9010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
	– – – zur menschlichen Ernährung:
9021	– – – – innerhalb des Zollkontingents (K-Nr. 28)* eingeführt
9029	– – – – anderer
9030	– – – zu Futterzwecken
9040	– – – zu technischen Zwecken
1006.	Reis:
	– Reis in Strohölse (Paddy-Reis):
1010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1020	– – zu Futterzwecken
	– Reis, geschält (Cargo-Reis oder Braunreis):
2010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2020	– – zu Futterzwecken
	– Reis, geschliffen oder halbggeschliffen, auch poliert oder glasiert:

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
3010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
3020	– – zu Futterzwecken
	– Bruchreis:
4010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
4020	– – zu Futterzwecken
1007.	Körnersorghum:
0010	– zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– anderes:
0030	– – zu Futterzwecken
0040	– – zu technischen Zwecken
1008.	Buchweizen, Hirse und Kanariensaat; anderes Getreide
	– Buchweizen:
1010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – anderer:
1030	– – – zu Futterzwecken
1040	– – – zu technischen Zwecken
	– Hirse:
2010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – andere:
2030	– – – zu Futterzwecken
2040	– – – zu technischen Zwecken
	– Kanariensaat:
3010	– – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – andere:
3030	– – – zu Futterzwecken
3040	– – – zu technischen Zwecken
	– anderes Getreide:
	– – Triticale:
9013	– – – zur Aussaat
9014	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – – anderer:
	– – – – denaturiert:
9031	– – – – – zu Futterzwecken
9032	– – – – – zu technischen Zwecken
	– – anderes:
9041	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
	– – – anderes:
9061	– – – – zu Futterzwecken
9071	– – – – zu technischen Zwecken
1101.	Mehl von Weizen oder Mengkorn:
	– nicht denaturiert:
	– – Quellmehl:
0012	– – zu Futterzwecken
	– denaturiert:
0031	– – zu Futterzwecken
1102.	Mehl von Getreide, anderes als von Weizen oder Mengkorn:
	– Mehl von Roggen:
	– – nicht denaturiert:
	– – – Quellmehl:
1011	– – – – zu Futterzwecken
	– – denaturiert:
1031	– – – zu Futterzwecken
	– Mehl von Mais:
	– – nicht denaturiert:

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
2012	– – – zu Futterzwecken
	– – denaturiert:
2021	– – – zu Futterzwecken
	– Mehl von Reis:
	– – nicht denaturiert:
3012	– – – zu Futterzwecken
	– – denaturiert:
3021	– – – zu Futterzwecken
	– anderes:
	– – von Triticale:
	– – – denaturiert:
9012	– – – – zu Futterzwecken
	– – anderes:
	– – – nicht denaturiert:
9021	– – – – zu Futterzwecken
	– – – denaturiert:
9031	– – – – zu Futterzwecken
1103.	Grütze, Griess und Agglomerate in Form von Pellets, von Getreide:
	– Grütze und Griess:
	– – von Weizen:
	– – – Hartweizengriess in Behältnissen von mehr als 5 kg:
1111	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1112	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1191	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1192	– – – – zu Futterzwecken
	– – von Mais:
1310	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1320	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide
	– – – von Roggen, Mengkorn oder Triticale:
1911	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Hafer:
1921	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1922	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von Reis:
1931	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1932	– – – – zu Futterzwecken
	– – – von anderem Getreide:
1991	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1993	– – – – zu Futterzwecken
	– Agglomerate in Form von Pellets:
	– – von Weizen:
2011	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2012	– – – zu Futterzwecken
	– – von Roggen, Mengkorn oder Triticale:
2021	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2022	– – – zu Futterzwecken
	– – von anderem Getreide:
2091	– – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2092	– – – zu Futterzwecken

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
1104.	Getreidekörner, anders bearbeitet (z.B. geschält, gequetscht, in Flocken, gerollt, geschnitten oder geschrotet), ausgenommen Reis der Nr. 1006; Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen: – Körner, gequetscht oder in Flocken: – – von Hafer: – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1210	– – – zu Futterzwecken
1220	– – – von anderem Getreide: – – – von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale:
1911	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1912	– – – – zu Futterzwecken – – – von Gerste: – – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1921	– – – – zu Futterzwecken
1922	– – – – von anderem Getreide: – – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
1991	– – – – zu Futterzwecken
1993	– anders bearbeitete Körner (z.B. geschält, gerollt, geschnitten oder geschrotet): – – von Hafer: – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2210	– – – zu Futterzwecken
2230	– – von Mais: – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2310	– – – zu Futterzwecken
2320	– – von anderem Getreide: – – – von Weizen, Roggen, Mengkorn oder Triticale:
2911	– – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2912	– – – – zu Futterzwecken – – – von Hirse: – – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2921	– – – – zu Futterzwecken
2923	– – – von Gerste: – – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2931	– – – – zu Futterzwecken
2933	– – – von anderem Getreide: – – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
2991	– – – – zu Futterzwecken
2993	– Getreidekeime, ganz, gequetscht, in Flocken oder gemahlen: – – zur Herstellung von Ölen oder Fetten zu Speisezwecken oder zu technischen Zwecken: – – – Maiskeime: – – – – für Extraktionswerke
3011	– – – – für Presswerke
3012	– – – Weizenkeime
3021	– – – andere
3039	– – zur Herstellung von Ölen oder Fetten zu Futterzwecken
3070	– – andere: – – – von Brotgetreide: – – – – zu Futterzwecken
3081	– – – andere: – – – – zur Herstellung von Braumalz oder Bier
3091	– – – – zu Futterzwecken
3093	
1105.	Mehl, Griess, Pulver, Flocken, Granulat und Agglomerate in Form von Pellets, von Kartoffeln: – Mehl, Griess und Pulver:

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
1021	– – zu Futterzwecken
	– Flocken, Granulat und Agglomerate in Form von Pellets:
2021	– – zu Futterzwecken
1106.	Mehl, Griess und Pulver von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713, von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714 und von Erzeugnissen des Kapitels 8:
	– von trockenen Hülsenfrüchten der Nr. 0713:
1010	– – zu Futterzwecken
	– von Sagomark oder von Wurzeln oder Knollen der Nr. 0714:
2010	– – zu Futterzwecken
	– von Erzeugnissen des Kapitels 8:
3010	– – zu Futterzwecken
1107.	Malz, auch geröstet:
	– nicht geröstet:
	– – nicht zerkleinert:
1011	– – – zur Herstellung von Bier
1013	– – – zu Futterzwecken
	– – anderes:
1091	– – – zur Herstellung von Bier
	– – anderes:
1094	– – – zu Futterzwecken
	– geröstet:
	– – nicht zerkleinert:
2011	– – – zur Herstellung von Bier
2013	– – – zu Futterzwecken
	– – anderes:
2091	– – – zur Herstellung von Bier
	– – – anderes:
2094	– – – zu Futterzwecken
1108.	Stärke; Inulin:
	– Stärke:
	– – Weizenstärke:
1110	– – – zur Herstellung von Bier
1120	– – – zu Futterzwecken
	– – Maisstärke:
1210	– – – zur Herstellung von Bier
1220	– – – zu Futterzwecken
	– – Kartoffelstärke:
1310	– – – zur Herstellung von Bier
1320	– – – zu Futterzwecken
	– – Maniokstärke (Cassavestärke):
1410	– – – zur Herstellung von Bier
1420	– – – zu Futterzwecken
	– – andere Stärke:
	– – – Reisstärke:
1911	– – – – zur Herstellung von Bier
1912	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1991	– – – – zur Herstellung von Bier
1992	– – – – zu Futterzwecken
	– Inulin:
2010	– – zur Herstellung von Bier
2020	– – zu Futterzwecken

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
1201.	Sojabohnen, auch geschrotet:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen
	– andere:
0091	– – zur Herstellung von Nahrungsmitteln
1202.	Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, auch geschält oder geschrotet:
	– in der Schale:
1010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
1021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
1023	– – – – durch Extraktion
1024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
1026	– – – – durch Extraktion
1027	– – – – durch Pressen
	– geschält oder geschrotet:
2010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
2021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
2023	– – – – durch Extraktion
2024	– – – – durch Pressen
	– – – andere:
2026	– – – – durch Extraktion
2027	– – – – durch Pressen
1203.	Kopra:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen
1204.	Leinsamen, auch geschrotet:
0010	– zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– zur Ölgewinnung:
0021	– – zu Futterzwecken
	– – zur Herstellung von Speiseöl:
0023	– – – durch Extraktion
0024	– – – durch Pressen
	– – andere:
0026	– – – durch Extraktion
0027	– – – durch Pressen

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
1205.	Rübsen- oder Rapssamen, auch geschrotet:
	– Rübsen- oder Rapssamen mit geringem Gehalt an Erucasäure:
	– – Rübsensamen:
1010	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
1021	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
1023	– – – – – durch Extraktion
1024	– – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
1026	– – – – – durch Extraktion
1027	– – – – – durch Pressen
	– – Rapssamen:
1040	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
1051	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
1053	– – – – – durch Extraktion
1054	– – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
1056	– – – – – durch Extraktion
1057	– – – – – durch Pressen
	– andere:
	– – Rübsensamen:
9010	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9021	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9023	– – – – – durch Extraktion
9024	– – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
9026	– – – – – durch Extraktion
9027	– – – – – durch Pressen
	– – Rapssamen:
9040	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9051	– – – – zu Futterzwecken
	– – – – zur Herstellung von Speiseöl:
9053	– – – – – durch Extraktion
9054	– – – – – durch Pressen
	– – – – – andere:
9056	– – – – – durch Extraktion
9057	– – – – – durch Pressen
1207.	Andere Ölsaaten und ölhaltige Früchte, auch geschrotet:
	– Palmnüsse und Palmkerne:
1010	– – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – zur Ölgewinnung:
1021	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
1023	– – – – durch Extraktion
1024	– – – – durch Pressen
	– – – – andere:
1026	– – – – – durch Extraktion
1027	– – – – – durch Pressen
	– Baumwollsamensamen:

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
2010	-- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	-- zur Ölgewinnung:
2021	--- zu Futterzwecken
	--- zur Herstellung von Speiseöl:
2023	---- durch Extraktion
2024	---- durch Pressen
	---- andere:
2026	---- durch Extraktion
2027	---- durch Pressen
	-- Rizinussamen:
3010	-- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	-- zur Ölgewinnung:
3021	--- zu Futterzwecken
	--- zur Herstellung von Speiseöl:
3023	---- durch Extraktion
3024	---- durch Pressen
	---- andere:
3026	---- durch Extraktion
3027	---- durch Pressen
	-- Sesamsamen:
4010	-- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	-- zur Ölgewinnung:
4021	--- zu Futterzwecken
	--- zur Herstellung von Speiseöl:
4023	---- durch Extraktion
4024	---- durch Pressen
	---- andere:
4026	---- durch Extraktion
4027	---- durch Pressen
	-- Senfsamen:
5010	-- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	-- zur Ölgewinnung:
5021	--- zu Futterzwecken
	--- zur Herstellung von Speiseöl:
5023	---- durch Extraktion
5024	---- durch Pressen
	---- andere:
5026	---- durch Extraktion
5027	---- durch Pressen
	-- Saflorsamen:
6010	-- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	-- zur Ölgewinnung:
6021	--- zu Futterzwecken
	--- zur Herstellung von Speiseöl:
6023	---- durch Extraktion
6024	---- durch Pressen
	---- andere:
6026	---- durch Extraktion
6027	---- durch Pressen
	-- andere:
	-- Mohnsamen:
9111	-- zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	-- zur Ölgewinnung:
9113	--- zu Futterzwecken
	--- zur Herstellung von Speiseöl:
9114	---- durch Extraktion

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
9115	– – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9116	– – – – durch Extraktion
9117	– – – – durch Pressen
	– Sheanüsse:
9921	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
9922	– – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
9923	– – – – durch Extraktion
9924	– – – – durch Pressen
	– – – – andere:
9925	– – – – durch Extraktion
9926	– – – – durch Pressen
	– – andere (ausgenommen Bucheckern):
ex 9991	– – – zu Futterzwecken, andere als solche zur Ölgewinnung
	– – – zur Ölgewinnung:
ex 9993	– – – – zu Futterzwecken
	– – – zur Herstellung von Speiseöl:
ex 9994	– – – – durch Extraktion
ex 9995	– – – – durch Pressen
	– – – – andere:
ex 9996	– – – – durch Extraktion
ex 9997	– – – – durch Pressen
1208.	Mehl von Ölsaaten oder ölhaltigen Früchten, ausgenommen Senfmehl:
	– von Sojabohnen:
1010	– – zu Futterzwecken
	– anderes:
9010	– – zu Futterzwecken
1209.	Samen, Früchte und Sporen, zur Aussaat:
	– Samen von Zuckerrüben:
1010	– – zu Futterzwecken
	– Samen von Futterpflanzen, ausgenommen Samen von Rüben:
	– – andere:
	– – – von Wicken und Lupinen:
2911	– – – – zu Futterzwecken
2912	– – – – zu technischen Zwecken
	– andere:
	– – andere:
	– – – Tamarindenkerne:
9911	– – – – zu Futterzwecken
9912	– – – – zu technischen Zwecken
	– – – – andere:
9991	– – – – zu Futterzwecken
1212.	Johannisbrot, Algen, Zuckerrüben und Zuckerrohr, frisch, gekühlt, gefroren oder getrocknet, auch in Pulverform; Fruchtkerne und Fruchtsteine und andere pflanzliche Waren (einschliesslich Zichorienwurzeln der Varietät <i>Cichorium intybus sativum</i> , nicht geröstet), der hauptsächlich zur menschlichen Ernährung dienenden Art, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– Johannisbrot, einschliesslich Johannisbrotkerne:
	– – andere:
1091	– – – zu Futterzwecken
	– Algen:

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
2010	– – Mehl, zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Zuckerrüben:
9110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Zichorienwurzeln, getrocknet:
9911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
9991	– – – – zu Futterzwecken
1213.	Stroh und Spreu von Getreide, roh, auch gehäckselt, gemahlen, gepresst oder agglomeriert in Form von Pellets:
	– andere:
0091	– – Stroh, unverarbeitet
0099	– – andere
1214.	Kohlrüben, Runkelrüben, Wurzeln zu Futterzwecken, Heu, Luzerne, Klee, Esparsette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, auch agglomeriert in Form von Pellets:
	– Mehl und Agglomerate in Form von Pellets, von Luzerne:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – zu Futterzwecken:
9011	– – – Heu, roh
9019	– – – andere
1404.	Pflanzliche Erzeugnisse, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
9010	– – Dattelkerne, Erzeugnisse und Abfälle davon, sowie Guarsplits, zu Futterzwecken
1501.	Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz) und Geflügelfett, anderes als solches der Nrn. 0209 oder 1503:
	– Schweinefett (einschliesslich Schweineschmalz):
	– – zu Futterzwecken:
0012	– – – roh
0013	– – – andere
	– Geflügelfett:
	– – zu Futterzwecken:
0022	– – – roh
0023	– – – andere
1502.	Fette von Tieren der Rindvieh-, Schaf- oder Ziegengattung, andere als solche der Nr. 1503:
	– zu Futterzwecken:
0011	– – weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen
	– – andere:
0012	– – – roh
0019	– – – andere
1503.	Schmalzstearin, Schmalzöl, Oleostearin, Oleomargarin und Talgöl, weder emulgiert, vermischt noch in anderer Weise zubereitet:
0010	– zu Futterzwecken
1504.	Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen oder Meeressäugetieren, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Fischeleberöle und ihre Fraktionen:
	– – andere:
1091	– – – zu Futterzwecken
	– Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Fischen, ausgenommen Leberöle:

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
2010	– – zu Futterzwecken – Fette und Öle und ihre Fraktionen, von Meeressäugetieren:
3010	– – zu Futterzwecken
1505.	Wollfett und daraus stammende Fettstoffe, einschliesslich Lanolin:
	– Wollfett, roh:
0011	– – zu Futterzwecken
	– andere:
0091	– – zu Futterzwecken
1506.	Andere tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– zu Futterzwecken:
0011	– – weder ausgeschmolzen noch anders ausgezogen
	– – andere:
0012	– – – roh
0019	– – – andere
1507.	Sojaöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– rohes Öl, auch entschleimt:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sojaöls liegt:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1508.	Erdnussöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– rohes Öl:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Erdnussöls liegt:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1509.	Olivöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– nicht behandelt:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
1510.	Andere ausschliesslich aus Oliven gewonnene Öle und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert, und Mischungen dieser Öle oder Fraktionen mit Ölen oder Fraktionen der Nr. 1509:
0010	– zu Futterzwecken
1511.	Palmöl und seine Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– rohes Öl:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmöls liegt:
9011	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
9091	– – – zu Futterzwecken
1512.	Sonnenblumenöl, Safloröl oder Baumwollsamensöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Sonnenblumenöl oder Safloröl und ihre Fraktionen:
	– – rohe Öle:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Sonnenblumen- oder Safloröls liegt:
1911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1991	– – – – zu Futterzwecken
	– Baumwollsamensöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl, auch von Gossypol befreit:
2110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
2910	– – – zu Futterzwecken
1513.	Kokosöl (Kopraöl), Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Kokosöl (Kopraöl) und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Kokosöls (Kopraöl) liegt:
1911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
1991	– – – – zu Futterzwecken
	– Palmkernöl oder Babassuöl und ihre Fraktionen:
	– – rohe Öle:
2110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – Fraktionen mit einem Schmelzpunkt, der über demjenigen des Palmkern- oder Babassuöls liegt:
2911	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
2991	– – – – zu Futterzwecken
1514.	Rüböl, Rapsöl oder Senföl und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Rüb- oder Rapsöl mit geringem Gehalt an Erucasäure und ihre Fraktionen
	– – rohe Öle:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
1910	– – – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – rohe Öle:
9110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
9910	– – – zu Futterzwecken
1515.	Andere pflanzliche Fette und andere fette pflanzliche Öle (einschliesslich Jojoba-Öl) und ihre Fraktionen, auch raffiniert, aber nicht chemisch modifiziert:
	– Leinöl und seine Fraktionen:
	– – rohes Öl:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
1910	– – – zu Futterzwecken – Maisöl und seine Fraktionen: – – rohes Öl:
2110	– – – zu Futterzwecken – – andere:
2910	– – – zu Futterzwecken – Rizinusöl und seine Fraktionen:
3010	– – zu Futterzwecken – Tungöl und seine Fraktionen:
4010	– – zu Futterzwecken – Sesamöl und seine Fraktionen: – – rohes Öl:
5011	– – – zu Futterzwecken – – andere:
5020	– – – zu Futterzwecken – andere: – – Getreidekeimöl:
9011	– – – zu Futterzwecken – – Jojoba-Öl und seine Fraktionen:
9021	– – – zu Futterzwecken – – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1516.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, ganz oder teilweise hydriert, umgeestert, wiederverestert oder elaidiniert, auch raffiniert, jedoch nicht anders zubereitet: – tierische Fette und Öle und ihre Fraktionen:
1010	– – zu Futterzwecken – pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen
2010	– – zu Futterzwecken
1517.	Margarine; geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, ausgenommen geniessbare Fette und Öle und ihre Fraktionen der Nr. 1516: – Margarine, ausgenommen flüssige Margarine
1010	– – zu Futterzwecken – andere:
9010	– – zu Futterzwecken
1518.	Tierische oder pflanzliche Fette und Öle und ihre Fraktionen, gekocht, oxidiert, dehydratisiert, geschwefelt, geblasen, durch Hitze im Vakuum oder in inertem Gas polymerisiert oder anders chemisch modifiziert, ausgenommen solche der Nr. 1516; nicht geniessbare Mischungen oder Zubereitungen von tierischen oder pflanzlichen Fetten oder Ölen oder von Fraktionen verschiedener Fette oder Öle dieses Kapitels, anderweit weder genannt noch inbegriffen: – nicht geniessbare Mischungen pflanzlicher Öle:
0011	– – zu Futterzwecken – Sojaöl, epoxidiert:
0081	– – zu Futterzwecken – andere:
0098	– – zu Futterzwecken
1702.	Andere Zucker, einschliesslich chemisch reine Lactose, Maltose, Glucose und Fructose (Lävulose), fest; Zuckersirupe ohne Zusatz von Aroma- oder Farbstoffen; Kunsthonig, auch mit natürlichem Honig vermischt; Zucker und Melassen, karamelisiert:

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
	– Glucose und Glucosesirup, keine Fructose enthaltend oder mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von weniger als 20 Gewichtsprozent:
	– – fest:
	– – – chemisch rein:
3021	– – – – zu Futterzwecken
	– – – andere:
	– – – – andere (andere als solche mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 10 Gewichtsprozent oder mehr):
3033	– – – – zu Futterzwecken
	– Glucose und Glucosesirup, mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 20 Gewichtsprozent oder mehr, jedoch weniger als 50 Gewichtsprozent, ausgenommen Invertzucker:
	– – fest:
	– – – zu Futterzwecken
4011	– andere Fructose und Fructosesirup, mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von mehr als 50 Gewichtsprozent, ausgenommen Invertzucker:
	– – in Sirupform:
	– – – andere:
6022	– – – – zu Futterzwecken
	– andere, einschliesslich Invertzucker und andere Zucker und Zuckersirupe mit einem Gehalt an Fructose, auf die Trockensubstanz bezogen, von 50 Gewichtsprozent:
	– – fest:
	– – – Invertzucker:
	– – – – zu Futterzwecken
9011	Melasse aus der Gewinnung oder Raffination von Zucker:
1703.	– andere:
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
1802.	Kakaoschalen, Kakaohäutchen und andere Kakaoabfälle:
0010	– zu Futterzwecken
1905.	Back- oder Konditoreiwaren, auch Kakao enthaltend; Hostien, leere Oblatenkapseln der für Arzneiwaren verwendeten Art, Siegeloblaten, getrocknete Teigblätter aus Mehl oder Stärke und ähnliche Waren:
	– andere:
	– – Brot und andere gewöhnliche Backwaren, ohne Zusatz von Zucker oder anderen Süsstoffen, Honig, Eiern, Fett, Käse oder Früchten:
	– – – nicht in Aufmachungen für den Einzelverkauf:
	– – – – Paniermehl:
9021	– – – – – zu Futterzwecken
2102.	Hefen (lebend oder nichtlebend); andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen (ausgenommen Vaccine der Nr. 3002):
	– lebende Hefen:
	– – andere als Backhefe (Presshefe):
1091	– – – zu Futterzwecken
	– nichtlebende Hefen; andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen:
	– – nichtlebende Hefen:
2011	– – – zu Futterzwecken
	– andere nichtlebende einzellige Mikroorganismen:
2021	– – – zu Futterzwecken
2103.	Zubereitungen zum Herstellen von Gewürzsauces und zubereitete Gewürzsauces;
	zusammengesetzte Würzmittel; Senfmehl, auch zubereitet und Senf:
3011	– – Senfmehl, auch zubereitet, zu Futterzwecken

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
2301.	Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch, Schlachtnebenprodukten, Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren, zur menschlichen Ernährung nicht geeignet; Grieben: <ul style="list-style-type: none"> – Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fleisch oder Schlachtnebenprodukten: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken:
1011	– – – Grieben
1019	– – – andere
2010	– Mehl, Pulver und Agglomerate in Form von Pellets, von Fischen, Krebstieren, Weichtieren oder anderen wirbellosen Wassertieren: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken
2302.	Kleie und andere Rückstände vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Getreide oder Hülsenfrüchten, auch agglomeriert in Form von Pellets: <ul style="list-style-type: none"> – von Mais: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken – von Reis: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken:
2011	– – – Rückstände vom Schleifen oder Polieren
2019	– – – andere
	– von Weizen: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken:
3021	– – – denaturiert
3022	– – – nicht denaturiert
	– von anderem Getreide: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken:
4021	– – – denaturiert
4022	– – – nicht denaturiert
	– von Hülsenfrüchten: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken
5010	– – zu Futterzwecken
2303.	Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände, ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung, Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien, auch agglomeriert in Form von Pellets: <ul style="list-style-type: none"> – Rückstände von der Stärkegewinnung und ähnliche Rückstände: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken:
1011	– – – Kartoffelprotein
	– – – andere: <ul style="list-style-type: none"> – – – mit einem auf die Trockensubstanz berechneten Proteingehalt von nicht mehr als 30 Gewichtsprozent
1012	– – – – mit einem auf die Trockensubstanz berechneten Proteingehalt von nicht mehr als 30 Gewichtsprozent
1018	– – – – andere
	– ausgelaugte Rübenschnitzel, Bagasse und andere Abfälle von der Zuckergewinnung: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken
2010	– Treber und Abfälle aus Brauereien oder Brennereien: <ul style="list-style-type: none"> – – zu Futterzwecken
3010	– – zu Futterzwecken
2304.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Sojaöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets: <ul style="list-style-type: none"> – zu Futterzwecken
0010	– zu Futterzwecken
2305.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung von Erdnussöl, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets: <ul style="list-style-type: none"> – zu Futterzwecken
0010	– zu Futterzwecken

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
2306.	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Fette oder Öle, auch zerkleinert oder agglomeriert in Form von Pellets, ausgenommen solche der Nrn. 2304 oder 2305:
	– aus Baumwollsamensamen:
1010	– – zu Futterzwecken
	– aus Leinsamensamen:
2010	– – zu Futterzwecken
	– aus Sonnenblumensamensamen:
3010	– – zu Futterzwecken
	– aus Raps- oder Rübensamensamen:
4110	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
4910	– – – zu Futterzwecken
	– aus Kokosnüssen oder Kobra
5010	– – zu Futterzwecken
	– aus Palmnüssen oder Palmkernen:
6010	– – zu Futterzwecken
	– aus Maiskeimsamen:
7010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken
2308.	Pflanzliche Stoffe und pflanzliche Abfälle, pflanzliche Rückstände und pflanzliche Nebenprodukte der für die Tierfütterung verwendeten Art, auch agglomeriert in Form von Pellets, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– zu Futterzwecken:
0020	– – Eicheln und Rosskastanien
0030	– – Trauben-, Apfel- und Birmentrester
0040	– – Rückstände von der Gewinnung von Kaffee- oder Kamillenextrakt
0050	– – von Maispflanzen
0060	– – andere
9022	– – – – von Maispflanzen
9028	– – – – andere
2309.	Zubereitungen der für die Tierfütterung verwendeten Art:
	– andere:
	– – Tierfutter, melassiert oder gezuckert; Backfutter:
9011	– – – für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel
	– – Solubles von Fischen oder Meeressäugertieren, unvermischt, eingedickt oder in Pulverform:
9041	– – – zu Futterzwecken
	– – andere:
	– – – für Tiere der Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegattung sowie für Kaninchen und Hausgeflügel:
9081	– – – – Milch- oder Molkepulver enthaltend
	– – – – kein Milch- oder Molkepulver enthaltend:
9082	– – – – – Zubereitungen aus Mineralstoffen, auch mit Zusatz von Spurenelementen, Vitaminen oder medizinischen Wirkstoffen
9089	– – – – – andere
3505.	Dextrine und andere modifizierte Stärken (z.B. vorgelatinierte oder veresterte Stärken);

Zolltarif-Nummer	Warenbezeichnung
	Leime auf der Grundlage von Stärken, Dextrinen oder anderen modifizierten Stärken:
	– Dextrine und andere modifizierte Stärken:
1010	– – zu Futterzwecken
	– Leime:
2010	– – zu Futterzwecken
3506.	Zubereitete Klebstoffe, anderweit weder genannt noch inbegriffen; in Behältnissen von über 1 kg:
9910	– – – zu Futterzwecken
3809.	Appretur- oder Ausrüstungsmittel und andere Erzeugnisse und Zubereitungen (z. B. zubereitete Schlichtemittel und zubereitete Beizmittel), der in der Textilindustrie, der Papierindustrie, Lederindustrie oder in ähnlichen Industrien verwendeten Art, auf der Grundlage von Stärke oder Stärkederivaten, anderweit weder genannt noch inbegriffen:
1010	– – zu Futterzwecken
3823.	Technische einbasische Fettsäuren; saure Öle aus der Raffination:
	– technische einbasische Fettsäuren; saure Öle aus der Raffination:
	– – Stearinsäure:
1110	– – – zu Futterzwecken
	– – Ölsäure:
1210	– – – zu Futterzwecken
	– – andere (ausgenommen Tallölfettsäuren):
1910	– – – zu Futterzwecken
3824.	Zubereitete Bindemittel für Giessereiformen oder –kerne; chemische Erzeugnisse und Zubereitungen der chemischen Industrie oder verwandter Industrien (einschliesslich Mischungen von Naturprodukten), anderweit weder genannt noch inbegriffen:
	– zubereitete Bindemittel für Giessereiformen oder -kerne:
1010	– – zu Futterzwecken
	– andere:
	– – andere:
9091	– – – zu Futterzwecken
3825.	Rückstände der chemischen Industrie oder verwandter Industrien, anderweit weder genannt noch inbegriffen, Siedlungsmüll; Klärschlamm; andere in Anmerkung 6 zu diesem Kapitel erwähnte Abfälle:
	– andere:
9010	– – zu Futterzwecken